

Dietmar Brandes

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Dietmar Brandes (* 12. März 1948 in Braunschweig) ist ein deutscher Botaniker, Universitätsprofessor und Bibliothekar. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Geobotanik, speziell in der Biodiversitätsforschung und der Invasionsforschung. Dietmar Brandes war bis 2013 Direktor der Universitätsbibliothek Braunschweig.^[1] Seit 2014 ist er Präsident der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Leben
- 2 Schriften (Auswahl)
- 3 Weblinks
- 4 Einzelnachweise

Leben

Brandes bekam 1966, noch vor seinem Abitur, in Wien den Hörlein-Preis des vdbiol für eine vegetationskundliche Arbeit verliehen. Zum Wintersemester 1968/69 begann er an der TU Braunschweig ein Studium der Chemie und Botanik. 1973 erlangte er sein Diplom, seine Diplomarbeit schrieb er am Institut für Anorganische Chemie der TU Braunschweig. Dort arbeitete er auch als wissenschaftlicher Assistent. Brandes promovierte 1975 an der TU Braunschweig bei Armand Blaschette über *Präparative und mechanistische Untersuchungen an Organosiliciumperoxiden*. Dadurch erlangte er den Grad eines Doktors der Naturwissenschaften (Dr. rer. nat.). 1985 habilitierte er sich in Braunschweig mit *Die Ruderalvegetation des östlichen Niedersachsens : Syntaxonomische Gliederung, Verbreitung und Lebensbedingungen* im Fach Botanik.

Brandes ist Leiter der Arbeitsgruppe „Vegetationsökologie und experimentelle Pflanzensoziologie“ am Institut für Pflanzenbiologie der TU Braunschweig. Die Schwerpunkte seiner Arbeitsgruppe liegen in der *Biodiversitätsforschung ausgewählter Strukturen und Regionen, in der Untersuchung anthropogener Störungen und Beeinträchtigungen der Vegetation [...] sowie in der Invasionsforschung*. Von ihm wurde die „Literaturdatenbank zur Vegetationsökologie Mitteleuropas“ ins Leben gerufen. Das Besondere an der Datenbank ist, dass Wissenschaftler ihre Publikationen selbst eintragen können. Brandes war Gründungsmitglied des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes (GBV)^[2] und ist Mitglied der Verbundleitung des GBV.

Dietmar Brandes ist seit 1996 Mitglied der Braunschweigischen Wissenschaftliche Gesellschaft (BWG), deren Vizepräsident er 2013 war. Seit Januar 2014 hat er das Amt des Präsidenten der BWG inne. Er war von 1989 bis 2011 erster Vorsitzender des Vereins *Freunde des Braunschweiger Botanischen Gartens*. 2014 ist er vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur in das Kuratorium der Herzog August Bibliothek berufen worden.

Schriften (Auswahl)

- Dietmar Brandes: *Präparative und mechanistische Untersuchungen an Organosiliciumperoxiden*.

Dissertation an der TU Braunschweig, Braunschweig 1975.

- Dietmar Brandes (bearb.): *Literatur über Pflanzenwelt und Naturschutz der Stadt Braunschweig*. Stadtarchiv und Stadtbibliothek Braunschweig 1981.
- Dietmar Brandes: *Die Ruderalvegetation des östlichen Niedersachsen: Syntaxonomische Gliederung, Verbreitung und Lebensbedingungen*. Habilitations-Schrift, TU Braunschweig, 1985 (online (<http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000101>)).
- Dietmar Brandes, Detlef Griese: *Siedlungs- und Ruderalvegetation von Niedersachsen: eine kritische Übersicht*. Universitäts-Bibliothek der TU Braunschweig, 1991, ISBN 3-927115-10-X.
- Dietmar Brandes (Hrsg.): *Vegetationsökologie von Habitatisolaten und linearen Strukturen*. Tagungsbericht des Braunschweiger Kolloquiums über Habitatiseln und Lineare Strukturen (22. bis 24. November 1996). Universitäts-Bibliothek der TU Braunschweig, 1998, ISBN 3-927115-31-2.
- Dietmar Brandes (Hrsg.): *Adventivpflanzen: Beiträge zu Biologie, Vorkommen und Ausbreitungsdynamik von gebietsfremden Pflanzenarten in Mitteleuropa*. Tagungsbericht des Braunschweiger Kolloquiums vom 3. bis 5. November 2000. Universitäts-Bibliothek der TU Braunschweig, 2001, ISBN 3-927115-48-7.

Weblinks

- Literatur von und über Dietmar Brandes (<https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&query=120817357>) im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek
- Ruderalvegetation (<http://www.ruderal-vegetation.de/>) auf ruderal-vegetation.de
- AG für Vegetationsökologie und experimentelle Pflanzensoziologie des Instituts für Pflanzenbiologie, TU Braunschweig (<http://www.biblio.tu-bs.de/geobot/geobot.html>) auf biblio.tu-bs.de
- Literaturdatenbank zur Vegetationsökologie Mitteleuropas (<http://www.biblio.tu-bs.de/vegetation/>) auf biblio.tu-bs.de
- Bildergalerie zur Biodiversität der Pflanzen (<http://vufind.allegro-c.de/album/index.html>) auf vufind.allegro-c.de
- Universitätsbibliothek Braunschweig (<http://www.biblio.tu-bs.de/>) auf biblio.tu-bs.de
- *265 Jahre Universitätsbibliothek Braunschweig – 65 Jahre Dietmar Brandes*. Braunschweig 2013 (<http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00050082/>) auf digibib.tu-bs.de (Festschrift)
- *Dynamik der synanthropen Vegetation*. Braunschweig 2008 (<http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00034895>) auf digibib.tu-bs.de (Festschrift)
- Freunde des Braunschweiger Botanischen Gartens e.V. (<http://www.ifp.tu-bs.de/botgart/index.htm>) auf ifp.tu-bs.de

Einzelnachweise

1. Direktor der UB – Prof. Dr. Dietmar Brandes – feiert seinen 65. Geburtstag (<http://www.biblio.tu-bs.de/ueberuns/geburtstag.html>) auf biblio.tu-bs.de
2. Beate Nagel: *Der Herr der Bücher wird 65*. Braunschweiger Zeitung vom 12. März 2013, S. 26.

Normdaten (Person): GND: 120817357 | LCCN: n86045677 | VIAF: 261715340 |

Von „http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Dietmar_Brandes&oldid=139368269“

Kategorien: Botaniker (20. Jahrhundert) | Geobotaniker

| Hochschullehrer (Technische Universität Braunschweig) | Bibliothekar | Deutscher | Geboren 1948
| Mann

- Diese Seite wurde zuletzt am 2. März 2015 um 14:15 Uhr geändert.

■ Abrufstatistik

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.